



(11) **EP 2 919 338 A8**

(12) **KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(15) Korrekturinformation:
Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A1)
Korrekturen, siehe
Bibliographie INID code(s) 72

(51) Int Cl.:
H01T 4/06 ^(2006.01) **H01R 13/639** ^(2006.01)
H05K 7/14 ^(2006.01)

(48) Corrigendum ausgegeben am:
02.12.2015 Patentblatt 2015/49

(43) Veröffentlichungstag:
16.09.2015 Patentblatt 2015/38

(21) Anmeldenummer: **15401017.7**

(22) Anmeldetag: **10.03.2015**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
MA

(72) Erfinder:
• **Meyer, Thomas**
31868 Ottenstein (DE)
• **Pförtner, Steffen**
31832 Springe (DE)

(74) Vertreter: **Gesthuysen Patent- und Rechtsanwälte**
Patentanwälte
Huysenallee 100
45128 Essen (DE)

(30) Priorität: **11.03.2014 DE 102014103203**

(71) Anmelder: **Phoenix Contact GmbH & Co. KG**
32825 Blomberg (DE)

(54) **STECKBARE GERÄTEKOMBINATION**

(57) Dargestellt und beschrieben ist eine steckbare Gerätekombination zum Schutz eines elektrischen Netzes vor Überspannungen oder Überströmen, mit einem Gerätesockel (1) und mindestens einem auf den Gerätesockel (1) aufsteckbaren Steckmodul (2), wobei der Gerätesockel (1) ein Grundgehäuse (3) mit einer Ausnehmung (4) zur Aufnahme des Steckmoduls (2), Anschlussklemmen für die Leiter des zu schützenden Netzes und mit den Anschlussklemmen verbundene Steckkontakte aufweist, und wobei das Steckmodul (2) ein Steckergehäuse (5), ein in dem Steckergehäuse (5) angeordnetes Schutzelement, insbesondere einen Blitzstrom- und/oder Überspannungsableiter, und zu den Steckkontakten korrespondierende Anschlusssteckkontakte, die mit dem Schutzelement elektrisch leitend verbunden sind, aufweist.

Bei der erfindungsgemäßen Gerätekombination ist eine Entriegelung und ein Austauschen des Steckmoduls (2) für den Anwender dadurch besonders einfach und komfortabel durchführbar, dass an mindestens einer

die Ausnehmung (4) begrenzenden Wand (6) des Gerätesockels (1) ein federnder Rastarm (7) ausgebildet ist, der sich in Richtung der Grundfläche (8) der Ausnehmung (4) erstreckt, dass in mindestens einer Stirnseite (9) des Steckergehäuses (5) eine Rastausnehmung (10) ausgebildet ist, und dass an der mindestens einen Stirnseite (9) des Steckergehäuses (7) ein Entriegelungselement (12) verschiebbar angeordnet ist, wobei im vollständig eingesteckten Zustand des Steckmoduls (2) in die Ausnehmung (4) der Rastarm (7) in einer ersten, unteren Position des Entriegelungselements (12) nicht ausgelenkt ist, so dass das freie Ende (11) des Rastarms (7) in die Rastausnehmung (10) eingreift, während der Rastarm (7) in einer zweiten, oberen Position des Entriegelungselements (12) so ausgelenkt ist, dass das freie Ende (11) des Rastarms (7) nicht in die Rastausnehmung (10) hineinragt.

EP 2 919 338 A8

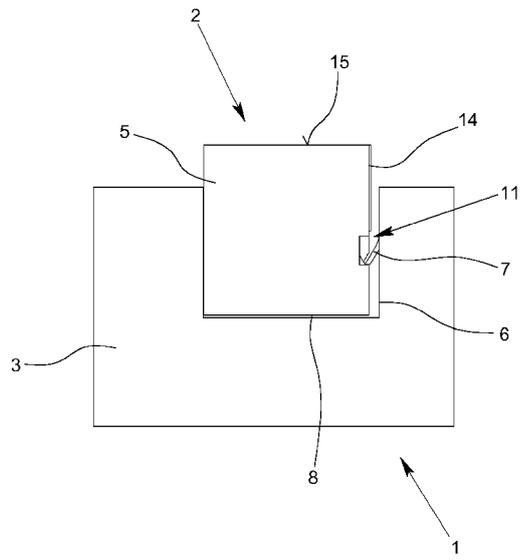


Fig. 1